

Hintergrund-Information

In den vergangenen Jahren hat die Stiftung in vielfältiger Weise die Musik in unserer Gemeinde gefördert: durch Konzerte mit Klezmer-Bands und Gospel-Chören, mit verschiedenen Orchestern und Chören und auch mit der Titus-Oldtime-Jazzband. Sie hat sich vielfältig am Gemeindeleben beteiligt :an Gottesdiensten, am Gemeindefest, am Titus-Tag, an der Langen Nacht der Kirchen, der Interkulturellen Woche und auch an der Friedensdekaden. Seit 2012 wurde der Gottesdienst zum Sonntag Kantate auf Anregung von Martina Biene mit der Gemeinde als Stiftungsgottesdienst gefeiert. Auch eine Studienreise nach Israel wurde finanziell unterstützt. Lange Zeit hat Silke Meyer-Gerhardy für die Stiftung eine Gitarrengruppe für junge Leute angeboten.

Die größte und finanziell umfangreichste Aufgabe für die Stiftung bestand in der Ermöglichung eines Stellenanteils für Kirchenmusik in der Gemeinde. Aus dem Haushalt gab es seit 2009 keine Personalmittel mehr dafür. Seit dieser Zeit hat die Stiftung den Stellenanteil für Attila Varga, unseren inzwischen verstorbenen Kantor, finanziert. In den vergangenen Jahren hat die Stiftung jährlich Gelder durch Kapitalerträge, Spenden und andere Einnahmen für die Finanzierung der Kantorenstelle, Konzerte und Projekte aufgebracht. Die Finanzierung der Kantorenstelle wurde wegen der zurückgehenden Stiftungserträge – vor allem bedingt durch die Zinsentwicklung seit der Finanzkrise - immer schwieriger. In den letzten Jahren musste die Gemeinde nach neuen Wegen und Möglichkeiten für die Finanzierung der Kirchenmusik suchen. Die Titus-Stiftung hat sie dabei nach ihren Möglichkeiten unterstützt. Diese Kräfte hingen gewiss von ehrenamtlichen Engagement ab. Doch unverzichtbar sind für jede Stiftung die Stifter, die sich auch finanziell beteiligen – sei es mit Zustiftungen oder auch mit Spenden.